

Ausbildungslinien im Fach Sozialkunde

Stand: September 2012

	Ausbildungslinie		Entwicklungsstufen der Ausbildungslinien im VD Gym	
			nach dem Eingangshalbjahr	am Ende der Ausbildung
lfd. Nr.		Die Studierenden	Die Referendarinnen und Referendare	
1	Unterricht planen	weisen Grundkenntnisse der Unterrichtsplanung (Phasierung, Progression) nach	wenden Strukturelemente der Unterrichtsplanung sicher an	zeigen einen sicheren und reflektierten Umgang mit Strukturelemente der Unterrichtsplanung
2	Fachdidaktische Konzepte anwenden	weisen Grundkenntnisse „klassischer“ und neuerer fachdidaktischer Konzepte nach	wenden fachdidaktische Konzepte im Sozialkundeunterricht – insbesondere das Konzept der kategorialen Bildung – an	zeigen einen sicheren und reflektierten Umgang mit den fachdidaktischen Konzepten unter Berücksichtigung der kategorialen Bildung
3	Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und fachmethodische Kenntnisse anwenden	weisen auf fachwissenschaftlicher Grundlage didaktisch-methodische Grundkenntnisse in Einzelstundenplanungen nach	wenden auf fachwissenschaftlicher Grundlage didaktisch-methodische Kenntnisse in Einzelstunden- und Reihenplanungen an, unter Berücksichtigung der Problemorientierung	zeigen auf fachwissenschaftlicher Grundlage einen sicheren und reflektierten Umgang mit fachdidaktischen Prinzipien und wenden didaktisch-methodische Kenntnisse abwechslungsreich in Unterrichtssequenzen an

4	Inhalts- und kompetenzorientiert auf Basis der Lehrpläne Unterricht planen und gestalten	weisen Grundkenntnisse der Inhalte der Lehrpläne im Fach Sozialkunde nach (S I/S II)	binden den Unterricht an die Vorgaben der Lehrpläne an	verknüpfen routiniert Lehrplangvorgaben und Unterrichtsdurchführung
5	Zum Umgang mit Texten anleiten	weisen grundlegende Techniken der Texterschließung im Fach Sozialkunde nach	wenden grundlegende Texterschließungsstrategien an, auch an nicht didaktisierten Texten	zeigen lerngruppenorientiert und phasengerecht einen sicheren und reflektierten Umgang mit Texterschließungsstrategien
6	Zum Umgang mit Medien anleiten	weisen grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Medien (Tafel, OHP, digitale Medien etc.) nach	setzen Medien (Tafel, Arbeitsblatt, OHP, digitale Medien etc.) sinnvoll ein	zeigen lerngruppen- und inhaltsorientiert einen sicheren, abwechslungsreichen und reflektierten Medieneinsatz im Unterricht unter Beachtung des Jugendmedienschutzes
7	Methodenrepertoire funktional einsetzen	weisen grundlegende Kenntnisse zum Einsatz von Mikro- und Makromethoden des Sozialkundeunterrichts nach	wenden ausgewählte Mikro- und Makromethoden des Sozialkundeunterrichts (Textanalyse, Karikatur, Statistik etc.) an	beherrschen ein breites Repertoire sozialkundlicher Mikro- und Makromethoden (Pro-Contra-Debatte, Fallanalyse, Expertenbefragung, Planspiel etc.) und wenden diese sicher an
8	Ertrag nachhaltig sichern	weisen Kenntnisse zu Verfahren der Ergebnissicherung des Unterrichts nach	wenden unterschiedliche Verfahren zur Sicherung von Unterrichtsergebnissen an	beherrschen unterschiedliche Verfahren der Ergebnissicherung und setzen diese routiniert im Unterricht ein

9	Politische urteilen	weisen Grundkenntnisse einer kategoriengeleiteten, perspektivischen Urteilsbildung nach	wenden Kenntnisse einer kategoriengeleiteten und perspektivischen Urteilsbildung an	führen eine differenzierte, dem Lerngegenstand angemessene Urteilsbildung durch
10	Bereitschaft und Fähigkeit, sich in neue Themengebiete einzuarbeiten	weisen die Bereitschaft und Fähigkeit nach, sich in neue Themengebiete unter Berücksichtigung fachwissenschaftlicher Standards einzuarbeiten	weisen die Bereitschaft und Fähigkeit nach, sich - dem Aktualitätsprinzip folgend - in neue Themengebiete unter Berücksichtigung fachwissenschaftlicher Standards einzuarbeiten	entwickeln inhaltliche, strukturelle und zeitliche Routinen, sich in neue Themengebiete – unter Berücksichtigung fachwissenschaftlicher Standards - einzuarbeiten

	B: Lernaufgaben (weiter-) entwickeln	vor Beginn VD Gym	nach dem Eingangshalbjahr	am Ende der Ausbildung
lfd. Nr.		Die Studierenden	Die Referendarinnen und Referendare	
1	Konzepte zur Entwicklung von Lernaufgaben anwenden	weisen grundlegende Kenntnisse in den Anforderungsprofilen von Lernaufgaben (Sachkenntnis, Analyse und Anwendung, Beurteilung) unter Berücksichtigung der zentralen Arbeitsmethoden des Faches nach	formulieren gestufte Lernaufgaben unter Verwendung geeigneter Operatoren, die auf selbstständiges Lernen zielen	formulieren sicher differenzierte und gestufte Lernaufgaben unter Verwendung geeigneter Operatoren, die auf eine hohe Selbsterschließung und Selbststeuerung durch die Schülerinnen und Schüler abzielen
2	Lernumgebung gestalten	verfügen über grundlegende Kenntnisse offener Unterrichtsformen	planen und erproben offene Unterrichtsformen für einzelne Unterrichtsphasen	zeigen Sicherheit in der Anwendung offener Unterrichtsformen;

	C: Lernprozesse situativ gestalten und moderieren	vor Beginn VD Gym	nach dem Eingangshalbjahr	am Ende der Ausbildung
lfd. Nr.		Die Studierenden	Die Referendarinnen und Referendare	
1	Unterrichtsprozesse kompetenzorientiert entwickeln	weisen Kenntnisse der Schüler-Lehrer-Interaktion in den einzelnen Unterrichtsphasen nach	wenden verschiedene Techniken der Schüler-Lehrer-Interaktion adäquat in den verschiedenen Unterrichtsphasen an	gestalten die Lernprozesse zunehmend im Sinne einer Schüler-Schüler-Interaktion
2	Kommunikationsprozesse moderieren	wenden erste Techniken der Gesprächsführung (Fragetechnik, Impulsgebung) zur Steuerung des Unterrichts an	wenden Techniken der Gesprächsführung und Moderation mit Blick auf eine zielführende Unterrichtssteuerung an	steuern unterrichtliche Lernprozesse durch professionelle Gesprächsführung und Moderation, unter besonderer Berücksichtigung der Diskursivität
3	Unterricht flexibel und situationsgerecht gestalten	verfügen über grundlegende Kenntnisse einer flexiblen Unterrichtsgestaltung	erproben auf der Grundlage alternativer Konzepte erste Schritte einer flexiblen, situationsbezogenen Unterrichtsgestaltung	zeigen Souveränität und Flexibilität in einer situationsbezogenen Unterrichtsgestaltung

	D: Lern- und Entwicklungsstände diagnostizieren und rückmelden	vor Beginn VD Gym	nach dem Eingangshalbjahr	am Ende der Ausbildung
lfd. Nr.				
1	Lerngruppen in Bezug auf ihre Lern- und Entwicklungsstände beobachten und gewonnene Erkenntnisse für die Gestaltung der Lernprozesse nutzen	beobachten kriteriengeleitet die Lerngruppe und entwickeln daraus Ideen zur Unterrichtsgestaltung	leiten aus der Beobachtung der Lerngruppe begründete fachliche und pädagogische Entscheidungen für die Gestaltung des Unterrichts ab	setzen ihre Beobachtungen zur Lerngruppe zur individuellen Lernförderung der Schülerinnen und Schüler kompetent um
2	Mit Schülerfehlern und Lernschwierigkeiten umgehen	weisen erste Kenntnisse im Umgang mit typischen Schülerfehlern und Lernschwierigkeiten im Sozialkundeunterricht nach (z.B. Analyse von Texten, Statistiken)	antizipieren in ihrer Unterrichtsplanung typische Schülerfehler sowie mögliche Lernschwierigkeiten der Lerngruppe und entwickeln Strategien zum Umgang mit diesen Problemen im Sinne einer individuellen Kompetenzsteigerung der Schülerinnen und Schüler (Fehler als Lernchance begreifen und nutzbar machen)	reagieren während des Unterrichts auf Schülerfehler und Lernschwierigkeiten situationsangemessen, sensibel und fachkompetent und zeigen einen lernförderlichen Umgang mit diesen

3	Schülerleistungen erfassen, messen und beurteilen	verfügen über erste Erfahrungen hinsichtlich der Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung;	unterscheiden verschiedene Formen der Lernerfolgskontrolle im Sozialkundeunterricht und konzipieren, korrigieren und beurteilen diese (bspw. Co-Korrekturen von Hausaufgabenüberprüfungen etc.)	konzipieren, korrigieren und beurteilen professionell (u. a. transparente Bewertungskriterien und Hinweise auf Verbesserungsmöglichkeiten für die Lerngruppe) und zielgerichtet vielfältige Formen der Lernerfolgskontrolle im Sozialkundeunterricht zur Förderung des individuellen Lernprozesses der Schülerinnen und Schüler
---	---	--	---	---

	E: Sich selbst als Lehrkraft entwickeln und das System Schule mitgestalten	vor Beginn VD Gym	nach dem Eingangshalbjahr	am Ende der Ausbildung
lfd. Nr.		Die Studierenden	Die Referendarinnen und Referendare	
1	Das Rollenverständnis einer Sozialkundelehrkraft entwickeln	wissen – auf der Grundlage des Beutelsbacher Konsenses - um die grundlegenden Anforderungen an das Selbstverständnis des Sozialkundelehrers: Fachwissen, didaktisch-methodisches Wissen sowie Kenntnis und unterrichtliche Umsetzungsmöglichkeiten von Tagespolitik	überprüfen das eigene Selbstbild als Lehrkraft und zeigen Bereitschaft zur persönlichen Weiterentwicklung, indem sie die grundlegenden Anforderungen in unterschiedlichen Lerngruppen selbständig erweitern	weisen fundierte fachliche und didaktisch-methodische Kenntnisse nach und wenden sie unter einem möglichen tagesaktuellen Bezug in unterschiedlichen Lerngruppen im Unterricht an, mit dem Ziel der Förderung politischer Urteilsbildung und politischer Partizipation
2	Den eigenen Unterricht reflektieren und evaluieren	beobachten und reflektieren kriteriengeleitet Fremd- und Eigenunterricht	verstehen konstruktive Kritik als Voraussetzung fachlicher, didaktisch-methodischer und persönlicher Weiterentwicklung	zeigen zunehmend die Fähigkeit und Bereitschaft, die diagnostizierten eigenen Stärken und die Optimierungsfelder in konstruktiver Weise – auch im Rahmen kollegialer Kooperation – weiterzuentwickeln
3	Fachdidaktische und fachmethodische Entwicklungen verfolgen	zeigen die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit didaktisch-methodischer Fachliteratur zur Planung von Unterricht	setzen sich nachhaltig und kritisch mit didaktisch-methodischer Fachliteratur auseinander und erweitern das theoretische Fundament unterrichtspraktischer Umsetzung	verfolgen fachdidaktische Diskussionen und beziehen neue Erkenntnisse routiniert in die Planung und Gestaltung des eigenen Unterrichts ein

4	Die berufliche Weiterentwicklung im Rahmen der Schulgemeinschaft voranbringen	kooperieren mit Lehrkräften bei der Planung, Durchführung und Reflexion von Politikunterricht	vertiefen Kooperation und Kommunikation mit Fachkollegen und setzen schulspezifische Anforderungen im eigenen Unterricht um	beteiligen sich aktiv an Arbeitsgruppen (auch fächerübergreifend) und tragen zur Profilbildung der Schule durch die Einbindung außerschulischer Lernorte und Kooperationspartner bei
5	Unterricht und Schule öffnen	weisen Grundkenntnisse zu Möglichkeiten und Prinzipien der Exkursionsdidaktik auf	beteiligen sich an der Organisation, Durchführung und Auswertung verschiedener Möglichkeiten der Öffnung von Unterricht (z.B. außerschulischer Lernort, Expertengespräch etc.)	organisieren selbstständig und verantwortungsbewusst ausgewählte Formen der Öffnung von Unterricht und Schule als Bestandteil längerfristiger Unterrichtsplanung